



Das Saarland wird #Fahrradland

ADFC-Aktionsplan für die Landesregierung 2022-2027

# UNSERE VISION FÜR EIN FAHRRADFREUNDLICHES SAARLAND

## ES IST 2027

In den letzten fünf Jahren haben immer mehr Saarländerinnen und Saarländer das Radfahren entdeckt. Gründe hierfür sind die Corona-Pandemie, die immer höheren Treibstoff-Preise, aber auch das gestiegene Gesundheits- und Umweltbewusstsein der Bevölkerung. Der Anteil des Radfahrens am Verkehrsaufkommen des Saarlandes ist seit 2022 auf acht Prozent gestiegen. In manchen Kommunen liegt er bereits bei 15 Prozent.

Der Verkehr trägt nun auch im Saarland endlich zum Klimaschutz bei. Hat doch die Landesregierung beherzt klimafreundliche Mobilität gefördert und aktiv klimaschädlichen Kfz-Verkehr reduziert.

Der saarländische Landtag hatte Ende 2022 ein Mobilitätsgesetz verabschiedet. Bereits einige Monate vorher wurde der überarbeitete Radverkehrsplan Saarland veröffentlicht und umgehend mit seiner Umsetzung begonnen. Er enthielt verbindliche Fristen und Zwischenschritte und so konnten Land, Kreise und Kommunen ein lückenloses und flächendeckendes Radwegenetz auf die Straße bringen. Eine maßgebliche Rolle spielte hierbei der neu organisierte Landesbetrieb für Mobilität, dessen zusätzlich für Radverkehrsplanung eingestelltes Personal den Kommunen nun mit Rat und Tat zur Seite steht.

Schnelles, sicheres und attraktives Radfahren ist im ganzen Saarland genauso möglich wie komfortables und bedarfsgerechtes Fahrradparken. Kreuzungen sind sicherer geworden. Durch verbindliche Schulradwegepläne konnten die Schulwege für viele Kinder und Eltern angst- und unfallfrei gestaltet werden. Das Falschparken in zweiter Reihe und auf Fuß- und Radwegen ist durch flächendeckende Verkehrskontrollen erheblich zurückgegangen.

Gefördert wurde der Radverkehr durch die Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung, die Polizei, durch Kampagnen und insbesondere durch Mobilitätsbildung an Schulen. Das Saarland hat durch seine Unterstützung von Bundesratsinitiativen weitere Verbesserungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) erreicht.

Der gestiegene Radverkehr und der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) haben zu einer Reduzierung des Autoverkehrs beigetragen. Parkplätze konnten in Grünflächen verwandelt werden. Innenstädte und Dorfkerne gewannen an Aufenthaltsqualität. Kinder können vielerorts wieder im Freien spielen.

Die Verkehrswende hat das Saarland noch lebenswerter gemacht.

## ES IST 2022

Im Saarland ist Landtagswahl. Der neue Landtag muss in der Legislatur 2022-2027 die Weichen für die Verkehrswende stellen!

Das Saarland wird #Fahrradland

## Forderungen des ADFC Saar für ein fahrradfreundliches Saarland

Radfahren ist gesund, umwelt- und sozialverträglich. Radverkehr ist ein wichtiger Baustein des Klimaschutzes und der Verkehrswende. Radverkehr leistet einen großen Beitrag zur Schaffung von attraktiven und lebenswerten Städten und Gemeinden. Das Saarland liegt jedoch aus vielen Gründen beim Radverkehr im bundesweiten Vergleich jedoch weit zurück.

Auch wenn in den letzten Jahren einiges vorangebracht wurde, muss dieses Defizit noch konsequenter angegangen werden. Die Politik braucht den Willen für eine echte Verkehrswende. Öffentlicher Verkehr, Rad- und Fußverkehr müssen Vorrang genießen, es muss Flächengerechtigkeit zwischen allen am Verkehr teilnehmenden Gruppen geschaffen werden. Die Verkehrswende wird von manchen Menschen als Bedrohung wahrgenommen. Der ADFC und seine Partnerorganisationen sehen sie allerdings als große Chance gerade für das Saarland, den Strukturwandel zu gestalten. Die Verkehrswende ist Teil der Neuorientierung von Investitionen in eine nachhaltige Ökonomie.

Der ADFC Saar sieht für die kommende Legislaturperiode Handlungsbedarf auf folgenden Feldern der Verkehrspolitik des Landes:

- 1 Ausbau der Infrastruktur
- 2 Verstärkte Kommunikation und Information
- 3 Service-Orientierung
- 4 Legislative Maßnahmen
- 5 Sicherung der Finanzierung
- 6 Schaffung der notwendigen Personalressourcen

## #1 Ausbau der Infrastruktur

Das Saarland braucht ein **geschlossenes Netz von sicheren, komfortabel und zügig zu nutzenden Wegen** für den Alltagsradverkehr, innerhalb der Ortslagen, insbesondere in den Städten, und als Verbindungen zwischen den Orten, z.B. als Radschnellweg.

Besonders wichtig ist die **Anbindung der Schulen**, an denen eine positive Fahrradkultur mit Werkstätten, Abstellanlagen, Radtouren und Verkehrspädagogik gelebt wird. Es bedarf der Einrichtung von Sicherheitszonen vor den Schulen. Die Reservierung von Bring- und Abholparkplätzen soll beendet werden.

Der Verkehrsraum in den Städten und der Ortsdurchfahrten muss zur **Förderung des Umweltverbundes** (Busspuren, Fahrradstraßen, Fußwege) umgestaltet werden. **Parkräume** können in Straßenräume mit hoher Aufenthaltsqualität für Menschen umgewandelt werden. Die Umgestaltung der Verkehrsflächen leistet einen Beitrag zur Schaffung lebenswerter Siedlungen. Radverkehrsförderung wird als Handeln für mehr Lebensqualität in Stadt und Land wahrgenommen.

Die Errichtung weiterer einbruchssicherer **Abstellanlagen und Fahrradboxen** ist an allen Zielen des Radverkehrs und insbesondere in Quartieren mit hoher Wohndichte zu fördern



## #2 Verstärkte Kommunikation und Information

Mitmachkampagnen wie „Stadtradeln“ sollten weiterhin die Unterstützung des Landes erhalten.

Um die allgemeine **Sicherheit des Radverkehrs** zu erhöhen, sollten auch Kampagnen gegen das Falschparken auf Radwegen, gegen Dooring, gegen zu geringen Abstand beim Überholen von Radfahrer\*innen sowie zur Sicherheit bei Abbiegevorgängen durchgeführt werden.

Die Gründung der **Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen** ist voranzutreiben.

Um das Fahrrad noch stärker und positiver ins öffentliche Bewusstsein zu heben, sollte das Land wiederkehrend ein **Fahrrad-Festival** veranstalten. Insbesondere Familien, Kinder und Jugendliche sollten als Zielgruppe angesprochen werden. Spaß und Freude am Radfahren sollten im Mittelpunkt stehen.



## #3 Service-Orientierung

Das Land sollte **intelligente Ampelsteuerung** für Radfahrende (grüne Welle) und Zufußgehende fördern. Zielgröße kann dabei die in Vorreiterstädten umgesetzte grüne Welle bei Tempo 20 sein, was der heutigen innerörtlichen Durchschnittsgeschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs nahekommmt.

Die **Verknüpfung der umweltfreundlichen Fortbewegungsarten** muss vorangetrieben werden. Die Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder im ÖPNV müssen weiter ausgebaut und vereinfacht werden. Insbesondere sollten Busse fahrradfreundlich gestaltet werden.

Die **Instandhaltung** der Radwege (Kehrdienst, Räumdienst, Freischneiden) ist zu gewährleisten.

Die verstärkte Förderung der Nutzung von **Lastenrädern** sollte fortgesetzt werden, vor allem auch im wirtschaftlichen Bereich.

Durch die Unterstützung des Aufbaus von **Fahrradverleihsystemen** (inklusive Lastenrädern) kann der Umstieg vom Auto aufs Rad gefördert werden.

## #4 Legislative Maßnahmen

Das Saarland braucht ein **Mobilitätsgesetz** mit konkreten Vorgaben für die Verkehrswende. In ihm sollten festgeschrieben werden:

- der Vorrang für umweltfreundliche Verkehrsmittel (Umweltverbund) und die Abschaffung der Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs,
- die Vermeidung von Straßenneubau,
- die Zuständigkeit des Landes für den Güterverkehr,
- eine zugunsten des Umweltverbundes deutlich veränderte Verkehrsmittelwahl (Modal Split) für das Jahr 2030,
- die Schaffung von Verwaltungsstrukturen für die Mobilitätswende,
- vereinheitlichte ÖPNV-Strukturen,
- Fahrpläne und Preise im ÖPNV, die Busse und Bahnen zu den attraktivsten Verkehrsmitteln werden lassen, sowie
- die verpflichtende Aufstellung von Schulradwegeplänen.



Die Umsetzung des neuen **Bußgeldkataloges** (verschärfte Kontrolle des Parkens auf Radwegen usw.) durch Polizei und Ordnungsbehörden ist zu verstärken.

Die Landesregierung sollte eine **Bundesratsinitiative** zu Geschwindigkeitsbeschränkungen anstoßen. Der ADFC fordert **innerorts Tempo 30** und **außerorts Tempo 80** (auf Landstraßen).

Die nur sehr langsam voranschreitende Umsetzung des Radverkehrsplans kann durch eine **Vereinfachung der gesetzlichen Vorgaben für den Radwegebau** beschleunigt werden.

## #5 Sicherung der Finanzierung

Deutlich höhere Investitionen in den Radverkehr sind nötig. **Budgetgerechtigkeit** muss hergestellt werden. Das Land sollte jährlich **mindestens 10 Euro** pro Einwohner\*in in die Radverkehrsförderung investieren.

**Günstigere Preise von Bus und Bahn** und eine **Vereinfachung der Tarifstruktur** kommen auch dem Radverkehr zugute.

Wichtig sind die Weiterführung und der Ausbau des **Fahrradförderprogramms „Nahmobilität im Saarland“** (NMOB).

Förderprogramme für den Autokauf sollten durch **Mobilitätsprämien** und z.B. die Förderung von Radreparaturen ersetzt werden.

**Kostendeckende Parkgebühren** sind nötig. Insbesondere die Gebühren für das Anwohnerparken sollten gestaffelt nach Fahrzeuggröße und -art (z.B. für Wohnmobile) erhöht werden.



## #6 Schaffung der notwendigen Personalressourcen

In vielen Kommunalverwaltungen ist zu wenig radverkehrsplanerische Fachkompetenz vorhanden. Förderanträge können nicht gestellt werden, dringende Vorhaben bleiben liegen, werden verzögert oder unbefriedigend umgesetzt. Ein **Pool von Radverkehrsplaner\*innen** auf Landesebene könnte hier Abhilfe schaffen.

Der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) soll in einen **Landesbetrieb für Mobilität** umgewandelt werden. Diese Umwandlung darf keine reine Umetikettierung sein, sondern muss mit Leben gefüllt werden.

Umfassendes Fachwissen und gute Ortskenntnisse sind auch bei den radfahrenden **Bürger\*innen und Verbänden** wie ADFC oder VCD vorhanden. Diese sollten stets und frühzeitig in die Radverkehrsplanungen einbezogen werden.



## NOTIZEN



### SCAN MICH!

Der direkte Weg zu den Aktivitäten des ADFC rund um die Landtagswahl 2022

Fotos: ©ADFC Saar



Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club  
Landesverband Saarland e.V.

Evangelisch-Kirch-Straße 8  
66111 Saarbrücken

Kontakt:

Telefon: 0681 45098  
Mail: [info@adfc-saar.de](mailto:info@adfc-saar.de)  
Internet: [saarland.adfc.de](http://saarland.adfc.de)